

Musikzentrum mit Konzert unterstützt

Beim Benefizkonzert wurden Spenden für das geplante Projekt gesammelt

ALTSTÄTTEN. *Liebeslieder aus alter Zeit und der Gegenwart waren am Freitag im Göttersaal des Museums zu hören.*

Der Zweck der Veranstaltung war das Sammeln von Spenden für das geplante neue Musikzentrum. Ausführende waren Jean-François Morin, Gesang, Bettina Spirig, Gitarre, Jerzy Stawarz, Kontrabass, und Markus Good, Perkussion. Die Musizierenden unterrichten an der Musikschule Oberrheintal.

«Chunrat – Haus der Musik»

An der Churerstrasse 51 soll im Jahr 2007 ein Haus für die Musikschule Oberrheintal, die Stadtmusik, Chöre und andere Formationen entstehen. Kanton und Stadt unterstützen das Projekt grosszügig. Durch Sponsoring, Eigenleistungen und Spenden soll mitgeholfen werden, den Rest zu sichern. Gegenüber dem Hotel Frauenhof steht ein Spendenbarometer mit einem Bären. Heute wird das Barometer zum Rathaus verschoben. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Eingang einer grossen Spende bekannt gegeben. Die Sponsoringgespräche und die Spendenaktion laufen gut. In diesem Zusammenhang ist das Benefizkonzert, dem weitere folgen werden, zu sehen. Die gesammelte Kollekte nach dem Konzert ging vollumfänglich an das Projekt.

Jazz und Musical als Kontrast

Das Benefizkonzert war eine Idee von Jean-François Morin. Im ersten Teil wollte er Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die damals an den verschiedenen Höfen Europas bekannt waren, singen. Als Kontrast dazu arrangierte er für den zweiten Teil Jazzstandards und Ausschnitte aus Musicals. Vor allem für den zweiten Teil brauchte es viel Vorbereitung. Er ist eher ein klassischer Sänger, interessiert sich aber auch für das populäre Liedgut des 20. Jahrhunderts. Die alten Lieder wurden damals von der Laute oder in Spanien von der Vihuela begleitet. Im Gegensatz zur heutigen Zeit waren diese Musiker damals vielseitiger, sie waren oft Komponist, Dichter, Sänger und Virtuose auf dem Instrument.

Schöne Liebeslieder

Anstelle der Laute oder der Vihuela wurde der Sänger von Bettina Spirig mit der Gitarre begleitet. Mit voller, ausdrucksstarker Stimme und beredter Gestik wurden nun die schönsten und bekanntesten Liebeslieder aus dieser Zeit vorgetragen. Je nach Entstehungsland, England, Spanien, Frankreich oder Italien, klangen die Lieder mal fordernd, mal bittend, dann wieder melancholisch, nachdenklich, eindringlich, immer aber aussergewöhnlich melodisch. Man glaubte sich tatsächlich in diese Zeit versetzt. Die Umgebung, der Göttersaal, trug nicht unwesentlich zur Atmosphäre bei. Im zweiten Teil wurde das Künstler-Duo zu einem Quartett erweitert. Jerzy Stawarz, Kontrabass, und Markus Good, Perkussion, stiessen zu den beiden und man steigerte sich in einen wahren Spielrausch. Die drei Instrumentalisten unterstützten den Sänger hervorragend mit jazzigen Rhythmen und Klängen. Mit einem Lied in spanischer Sprache, das von einem Handel zwischen einer Zigeunerin und dem Mond handelte, endete das Konzert. Unter grossem, nicht enden wollendem Applaus verabschiedeten sich die vier Künstler. An den zufriedenen Gesichtern der Zuhörer war der grosse Erfolg des Abends abzulesen.

Theodor Looser
Rheintaler vom 30.10.06



Bild: Theodor Looser

Hervorragend gespielt: Lehrkräfte der Musikschule Oberrheintal.